

KAPITEL 10

DAS WDR 3 KULTURPARTNERFEST 2006

Im Jahr 2006 ist die Zahl der festen WDR 3 Kulturpartner auf 80 gestiegen. Hinzu kommen 12 befristete Partnerschaften. Das Kulturnetzwerk gilt inzwischen als »das derzeit größte und aktivste Kultur-Netzwerk in Deutschland«. Es vereint die unterschiedlichsten Kultureinrichtungen des Landes, von der Akademie Remscheid über das Museum Kunst Palast Düsseldorf bis zur Stiftung Zollverein Essen, vom Theater Bonn bis zum Zentrum für internationale Lichtkunst in Unna. Nahezu alle großen Kulturträger:innen des Landes sind im Netzwerk vertreten.

Am 2. September 2006 findet das erste WDR 3 Kulturpartnerfest statt. Es ist die erste gemeinsam mit den WDR 3 Kulturpartnern ausgerichtete Großveranstaltung und laut WDR-Pressemitteilung vom selben Tag der »Höhepunkt einer langjährigen Kooperation«. 50 WDR 3 Kulturpartner

nehmen aktiv als Programmgestalter teil. Das Gesamtprogramm umfasst mehr als 200 Stunden Kultur auf 20 Bühnen in 6 Städten: Detmold, Duisburg, Essen, Köln, Marl und Münster veranstalten das größte jemals an einem Tag realisierte Kultur-Event Nordrhein-Westfalens.

Rund 60 000 Menschen besuchen die Veranstaltungen des WDR 3 Kulturpartnerfestes. Ein erheblicher Teil davon kommt erstmals in Kontakt mit einer Kulturinstitution. 90 Prozent der Besucher:innen des Lehmbruck-Museums Duisberg etwa sind Erstbesucher:innen. Durch die landesweite WDR Radio-Begleitung des WDR 3 Kulturpartnerfestes können zahlreiche Hörer:innen erstmals für Kultur interessiert werden.

Das WDR 3 Kulturpartnerfest 2006 wird parallel zu den lokalen Veranstaltungen in einem 12-stündigen WDR 3 Radiotag (von

29. MAI 2010

2010 ist das Jahr des 10-jährigen Bestehens der WDR 3 Kulturpartnerschaften. Gleichzeitig ist es das Jahr der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. WDR 3 führt beides zusammen mit einer Sternfahrt aus 5 NRW-Städten, einem Live-Radiotag auf WDR 3 von 8 bis 0 Uhr und einem abendlichen Publikumsfest auf Zollverein in Essen. Auf den fünf Bustouren erhalten die teilnehmenden WDR 3 Hörer:innen einen besonderen Blick hinter die Kulissen eines WDR-Regionalstudios, eines Schau

spielhauses, einer Philharmonie, eines Museums und weiterer Kultur-Einrichtungen des Landes. »Die Vielfalt der Kultur, die NRW bietet, möchten wir an diesem Tag präsentieren« (Wolfram Kähler, WDR 3).

12 bis 0 Uhr) umgesetzt. Das Liveprogramm kommt von den 20 Bühnen der sechs teilnehmenden Städte. 40 Moderator:innen führen durch das Programm, 20 Redakteur:innen koordinieren die Übertragungen und 30 Techniker:innen organisieren den Sendeablauf. »Der WDR fährt nahezu seine gesamte Ü-Wagentechnik für dieses Kulturereignis auf. Erstmals wird ein Kulturpro-

gramm über sechs Leitungen parallel aus dem gesamten Sendegebiet übertragen«, heißt es in der WDR Pressemitteilung vom 16. August 2006. Und nicht nur der Hörfunk überträgt von den nordrhein-westfälischen Bühnen. Auch das Fernsehen und Online sind dabei. Das WDR 3 Kulturpartnerfest ist ein vielmediales Ereignis. Die Ansprüche sind hoch.



2006: WDR 3 Kulturpartnerfest Schaukasten

29. MAI 2010

Kommentar zur WDR 3 Kulturpartner-Tour 2010 von Fritz Pleitgen (zu dieser Zeit Geschäftsführer der »Ruhr 2010 GmbH«): »Ich habe bestimmt nicht daran gedacht, dass ich eines Tages Nutznießer dieser Partnerschaft werden könnte. Die Idee stammt ja von Karl Karst... Die Berichterstattung ist für die Kulturpartner von großer Bedeutung. Ich merke das ja gegenwärtig auch.«

18 JULI 2010:

WDR 3 ist Kulturpartner der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 und präsentiert einzelne WDR 3 Kulturpartner bei der Aktion »Stilleben A40« auf der gesperrten Autobahn A40 / B1. Das Kulturradio WDR 3 sendet ein zweistündiges »Musikkulturen Special« live von der A40.

Schon vor Sendungsbeginn verlautbaren Karst und Pleitgen unisono: »NRW verfügt über die dichteste Kulturlandschaft Europas, und das WDR 3 Kulturpartnerfest wird diese erfreuliche Tatsache am 2. September 2006 für alle sichtbar und hörbar vermitteln«.

Während des WDR 3 Kulturpartnerfestes finden in den sechs beteiligten Städten gleichzeitig acht kulturpolitische Foren statt. Die Podiumsdiskussionen behandeln Themen wie: »Hochkultur für alle?!«, »Wie viel Kultur braucht unsere Wirtschaft?«, »Ruhrgebiet – Kulturgebiet?« oder »Klangkunstland NRW – Kunst und Kohle?«. Es sind originäre nordrhein-westfälische Debatten-themen. Das Lippische Landesmuseum, die Städtischen Bühnen Münster oder auch das WDR Funkhaus Köln sind die Veranstaltungsorte.

Auch nach innen wirkt das größte je dagewesene NRW-Kultur-Fest nach: »Besonders wirksam«, so fasst Karst den Event zusammen, »war das Gemeinschaftserlebnis des Kulturpartnerfestes 2006, das die 50 beteiligten Kulturpartner im Land und die über 100 aktiven Kolleginnen und Kollegen des WDR zusammengeführt hat wie ein großes Team. Die beteiligten Techniker, Redakteure, Moderatoren und WDR 3 Kulturpartner sprechen bis heute von dieser Kultur-WM. Es war die bis dahin größte Präsenz des WDR Hörfunks bei einer öffentlichen Veranstaltung in NRW«.

02. JUNI 2011

Abschlusskonzert der Höreraktion »WDR 3 Lieblingsstücke« beim WDR 3 Kulturpartner »Historische Stadthalle Wuppertal«. WDR 3 hat 2010 ein qualitatives Ranking für klassische Musik entwickelt und damit ein Zeichen dafür gesetzt, dass auch das anspruchsvolle Kultur-Publikum für Beteiligung offen ist. »Wenn rund 3 000 Hörerinnen und Hörer ihre persönliche Geschichte zu einem Lieblingsstück der klassischen Musik aufschreiben, dann ist das weit höher einzustufen als das pure Anklicken eines Kästchens...«, schrieb Karl Karst:

»Mit der Höreraktion der WDR 3 Lieblingsstücke haben wir den Praxistext gemacht und eine Resonanz erhalten, die wir angesichts der hohen Anforderung nicht erwartet hatten... Das war wohl die Basis für die Akzeptanz unserer Aktion, dass wir unserem Anspruch treu geblieben sind und uns nicht angebedert haben, sondern die Hörer ernst genommen und herausgefordert haben«.



»Aus der Ferne betrachtet ist dieses Netzwerk der WDR 3 Kulturpartner mit mehr als 120 Institutionen und Organisationen inzwischen einzigartig. In den jetzigen Krisenzeiten ist es umso wertvoller, weil es den beteiligten Kulturinstitutionen Visibilität und eine Plattform gibt. Aus der Nähe betrachtet erinnere ich mich noch sehr gut an die Anfangsjahre, als wir Institutionen überzeugen mussten, sich hier als Partner zu engagieren. Die Vorreiterrolle, die wir im Vorstand gelebt haben, hat sich gelohnt. Heute können wir mit Stolz sagen: diese Idee ist zur Nachahmung, wo auch immer auf der Welt, empfohlen!«.

Ilona Schmiel. Intendantin Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Vorstandsmitglied des KulturPARTNERnrw e. V. 2007 – 2013 als Intendantin des Beethovenfestes Bonn)



2006: WDR 3 Kulturpartnerfest, Nachwuchsschauspieler auf der WDR Bühne

OKTOBER 2012

Der WDR erlebt anlässlich einer geplanten Organisationsreform von WDR 3 seinen ersten Internet-Shitstorm durch sogenannte »Radioretter«.

8. SEPTEMBER 2013

Auf dem Gelände des WDR 3 Kulturpartners DASA (Deutsche Arbeitswelt Ausstellung) veranstaltet WDR 3 erstmals ein Public Viewing der »BBC Last Night of the Proms« bei freiem Eintritt für 1.000 Hörer:innen. Im Rahmen der Veranstaltung präsentierten sich auch die WDR 3 Kulturpartner und stellten ihre Programme vor.